

## Von Kopf bis Fuß

Newsletter  
04 24

WZB-Mitteilungen 186 über „Körper“

Überall, wo Menschen sich zueinander ins Verhältnis setzen, sind Körper im Spiel. „Körper“ ist also nicht nur ein Thema für Natur- oder Lebenswissenschaften, sondern auch zentrale Kategorie für die Beobachtung von Gesellschaften. Höchste Zeit, ein Heft der WZB-Mitteilungen diesem Thema zu widmen. Unter der Überschrift „Körper“ versammelt das **Dezemberheft 2024** Thesen und Analysen zu Reproduktionspolitik und Gesundheit, zu Mobilität und Umwelt, zu Macht, Gewalt und Protest.

Umweltzonen reduzieren die Belastung der Luft – und damit der Menschen – durch Feinstaub und Stickoxide. Als pauschale Behauptung ist das wenig erstaunlich, doch jetzt gibt es konkrete Zahlen. Der Ökonom **Felix Holub** hat mit Kolleg\*innen die administrative Vielfalt in Deutschland kreativ genutzt: Dass Umweltzonen in deutschen Städten zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingeführt wurden, ermöglicht Vergleiche, als stammten die Daten aus einem Experiment. Das Ergebnis ist deutlich: Kinder, die nach der Einführung von Umweltzonen geboren wurden, benötigen 3,5 Prozent weniger Medikamente zur Behandlung von Atemwegserkrankungen („Saubere Luft, gesunde Kinder“). Auch zum Thema Gesundheit schreibt **Francesco Capozza**, allerdings widmet er sich psychischen Krankheiten („Angst, Stress, Depressionen“). Er nutzte ebenfalls reale Veränderungen für seine Analyse: 3.000 Studierenden in den Niederlanden wurden unterschiedliche Anreize für die Behandlung psychischer Probleme geboten – mit unterschiedlichem Erfolg.

Wie sehr politische Vorgaben und gesellschaftliche Bilder auf Vorgänge wirken, die doch eigentlich als natürlich gelten, zeigt sich besonders deutlich im Feld der Familienplanung. „Der normierte Körper“ ist der Text von **Anna E. Kluge und Mio Tamakoshi** überschrieben, in dem sie Lehrpläne und medizinische Richtlinien rund um Reproduktion auswerten. Dafür, wie kontrovers und präsent Debatten um Verhütung, Abtreibung und pränatale

Diagnostik sind, ist es erstaunlich, wie schwierig die Datenlage immer noch ist. Das Team um **Hannah Zagel** baut eine internationale Datenbank zur Reproduktionspolitik auf. Gemeinsam mit **Rohan Khan** formulierte sie erste Erkenntnisse dazu, wie staatliche Vorgaben die Autonomie und die Gesundheit von Frauen beeinflussen („[Viele Betroffene, wenige Daten](#)“).

Protest ist ein sehr körperliches Phänomen. Der Einsatz für eigene Anliegen findet immer in der Aktion, in der Bewegung, auch im Risiko statt. Protestforscher **Dieter Rucht** lässt im Gespräch mit Gabriele Kammerer (als [Audio auf unserer Website](#)) die verschiedenen Formen – von Massendemos über Sitzblockaden bis hin zu Hungerstreiks – Revue passieren. Und **Anna Fruhstorfer, Ismael Benkrama und Rebecca Kittel** schauen hinter die Kulissen von Protestcamps und analysieren, wie dort körperlichen Bedürfnissen Rechnung getragen wird, mit Zelten, Küchen und Toiletten („[Körper und Widerstand](#)“).

Diese und viele weitere Beiträge finden Sie im [Dezemberheft der WZB-Mitteilungen](#) und im ergänzenden Online-Bereich, [hier](#) auf unserer Website. Die Printausgabe unseres vierteljährlich erscheinenden Forschungsmagazins können Sie kostenfrei abonnieren. Schreiben Sie einfach an [presse@wzb.eu](mailto:presse@wzb.eu).

---

Redaktion:  
Gabriele Kammerer  
[gabriele.kammerer@wzb.eu](mailto:gabriele.kammerer@wzb.eu)

Verantwortlich:  
Dr. Gritje Hartmann  
(Abteilung Kommunikation)

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

---

Herausgeber

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung gGmbH

Reichpietschufer 50  
10785 Berlin  
[www.wzb.eu](http://www.wzb.eu)

---

[Zum Seitenanfang](#)